

HUMANISTISCHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN

HUMANISTISCHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN

**Erasmus von Rotterdam:  
Humanist, Pädagoge  
und  
„erster Europäer“**

Vortrag

von

**Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle**  
(Innsbruck)

Montag, 24. April 2017

Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten,  
Bahnhofstraße 42, Klagenfurt

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

Die Humanistische Gesellschaft freut sich auf Ihr Kommen.

**Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle**, geb. 1949 in Brixlegg. Er studierte Klassische Philologie und Germanistik in Innsbruck, Konstanz und Padua. Nach Promotion und Habilitation war er Professor am Institut für Klassische Philologie, danach Rektor der Universität Innsbruck (2007-2011) sowie parteifreier Wissenschafts- und Forschungsminister (2011-2013). Seit seinem Ausscheiden aus dem Ministeramt übt er ein Nationalratsmandat aus, ist Wissenschaftssprecher der ÖVP und wieder an die Universität Innsbruck zurückgekehrt. Im Jänner 2016 wurde er zum Präsidenten der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) gewählt.

**Zu diesem Abend:**

Erasmus von Rotterdam gehört zu den wenigen bekannteren Repräsentanten der neulateinischen Literatur, die u. a. am gleichnamigen Ludwig Boltzmann-Institut an der Universität Innsbruck auf breiter Front erforscht wird. An seinem Lebenshöhepunkt im frühen 16. Jahrhundert war er ein Star des europäischen Geisteslebens, mit dessen Bekanntschaft nicht nur andere Intellektuelle, sondern auch kirchliche und gekrönte Häupter prunkten. Der Vortrag stellt seine wesentlichen Leistungen auf den im Untertitel benannten Feldern vor, bringt sie in ihre historischen Kontexte und wirft Blicke auf ihre Weiterwirkung.

Vor dem Vortrag verleihen wir die Athena 2017, den Preis für die besten Vorwissenschaftlichen Arbeiten dieses Schuljahres auf dem Gebiet der Antike und des Humanismus.